

Wieder war es einer von denen Tagen, die gefühlt bis an den Rand voll sind. Viele Gespräche, Entscheidungen treffen, schöne aber auch nicht so schöne Begegnungen, Mails beantworten oder schreiben usw. Sie kenne solche Tage sicher auch. Wenn ich das Gefühl habe, jetzt geht nichts mehr, dann setze ich mich am Ende des Tages gerne an meinen Lieblingsort. Eine Bank auf dem Deich und schaue auf die Nordsee hinaus. Lasse die Gedanken laufen, atme tief durch und fühle mich in einer anderen Gedankenwelt. Tagtraum, (T) Raum nur für mich und meine Gedanken.

Tagträume sind für unser Leben sehr hilfreich. Sie sind eine der meistunterschätzten geistigen Aktivitäten unserer Seele. Klar macht es keinen Sinn, ein Träumer zu werden oder den ganzen Tag den eigenen Träumen nachzugehen. Doch als Ergänzung zum Alltag und zur Arbeit sind Tagträume sehr wichtig. Sie helfen uns, Abstand zum oft harten Alltag zu gewinnen. Sie schaffen in uns Kreativität und Entspannung. Sie zeigen uns auf, was uns fehlt oder was uns guttun würde. Sie öffnen uns neue Horizonte und geben uns neue Perspektiven. Tagträume sind kleine Geschenke zum auspacken.

Träume begegnen uns auch in der Bibel an vielen Stellen, zb der Traum Jakobs von der Himmelsleiter oder auch Josefs Engelstraum. Den Gedanken unseres Glaubens Raum geben, sie frei laufen lassen.

In diesen für uns alle anstrengenden Zeiten bietet sich uns in Tagträumen unser ganz persönlicher Raum. Ein Raum der Sicherheit, in den niemand anderes hineinkommt, hineinsieht. Freie Gedanken, durchatmen und unserem Leben ein Lächeln schenken.

Ich lade Sie ein Ihren Gedanken (T) Raum zu geben. An ihrem Lieblingsort oder wo auch immer sie möchten. Schauen Sie in die Ferne oder schließen Sie die Augen, lassen Sie die Welt einfach draußen, außerhalb Ihres (T)Raumes. Gleich wo Ihre Gedanken hingehen. Packen Sie Ihre Träume einfach aus und freuen sich auf den Inhalt. Der Inhalt möge Sie zum Lächeln bringen.

Und ich bin mir sicher, Gott wird Ihnen in Ihrem (T)Raum begegnen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen ganz persönlichen Raum für sich finden.

Ihnen allen eine gute Zeit und seien Sie gesegnet.

Martin Matthews
Diakon